

DAS PROJEKT



Partner:



SIR- Salzburger Inst. für Raumordnung & Wohnen:

Förderungsabwicklung, Qualitätssicherung, Verbreitung

Stadtgemeinde Zell am See:

Jugendraum, Mobilitätskonzept, Öffentlichkeitsarbeit,
Städtekooperation Leitfaden nachhaltiger Wohnbau

Habitat Wohnbau GesmbH:

Errichtung Eigentumswohnungen, Projektkoordination
Sonnengarten

Limberggarten GesmbH:

Errichtung Mietwohnungen, Kindergarten, Betrieb
Wohnkoordination

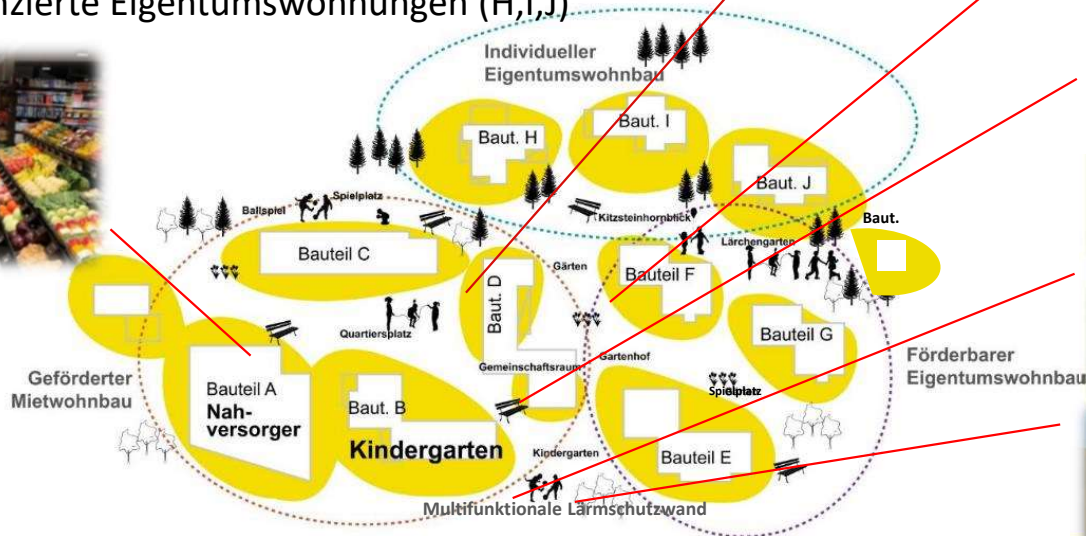
Sub-Unternehmer: Soziologisches Konzept:

Raumsinn - Mag. Sarah Untner



DAS PROJEKT

- 77 geförderte Mietwohnungen (B, C, D)
- 1 Gästeparthment
- Kindergarten (B), Nahversorger, Praxis, Büro(A)
- 61 förderbare Eigentumswohnungen (E,F,G)
- 41 frei finanzierte Eigentumswohnungen (H,I,J)



Was unterscheidet den Sonnengarten Limberg von einer Standard Wohnsiedlung?

- Nicht monofunktional (Wohnen/ Kindergarten/Arzt/ Nahversorger/ Büro) – neues Ortszentrum – Einbeziehung der Umgebung
- Mehrwert für Bewohner (Gemeinschaftsraum, Werkstatt, Gästeapartment, Dachterrassen, Gemeinschaftsgarten, hochwertiger, vielfältiger Freibereich, Wohnkoordination in der Anlage, kurze Wege,)
- Konsequentes Mobilitätskonzept in Abstimmung mit Gemeinde (Unterführung, Car-Sharing, Radabstellplätze, Echtzeitanzeige ÖV ...)
- 100% Co2 freie Energieversorgung: Pellets-Nahwärme und PV
- Ambitionierte Ziele von Beginn an – mit gutem Prozess konsequent bis zur Fertigstellung umgesetzt
- Die Stadt Zell am See hat sich engagiert in das Projekt eingebracht und auch Ressourcen (Arbeitsleistung und Geld) aufgebracht – Stadt übernimmt Verantwortung – eigene Wohnbaugesellschaft
- Vorbildliche Kooperation Bauträger – Stadtgemeinde - Experten



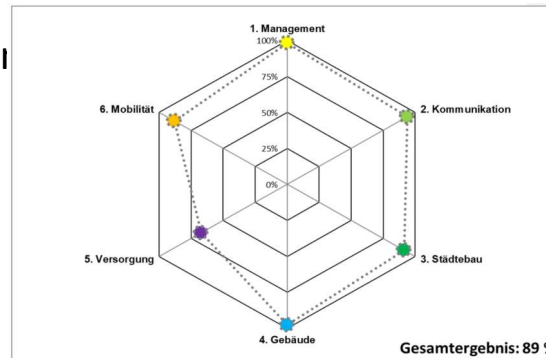
Smart City demo

Qualitätssicherung:

- Leitfaden der Gemeinde für Nachhaltigen Wohnbau
- Regelmäßige Steuerungsgruppe,
- Qualitätsvereinbarung
- Workshop zur Qualitätssicherung
- Klima aktiv Gebäude
- Klima aktiv Siedlungszertifizierung



Handlungsfeld
1. Management
2. Kommunikation
3. Städtebau
4. Gebäude
5. Versorgung
6. Mobilität



Mobilitätskonzept – mit dem Bebauungsplan von der Gemeinde verordnet

Ziel:
 Reduzierung des Mobilitätsbedarfes zur Erfüllung der täglichen Bedürfnisse

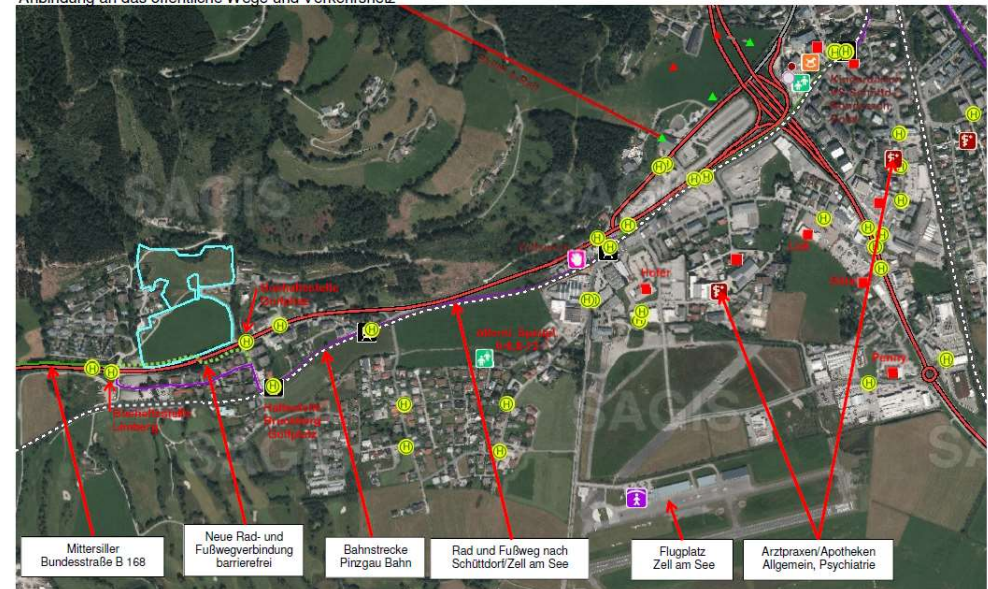
Reduzierung des Stellplatzschlüssels

Abstimmung des Mobilitätskonzeptes für das konkrete Bauvorhaben mit der Mobilitätsstrategie der Stadtgemeinde Zell am See

2 AUSGANGSLAGE

2.1 Umgebung

Anbindung an das öffentliche Wege und Verkehrsnetz



Smart City demo Mobilität in Limberg

Umgesetzte bauliche Maßnahmen:

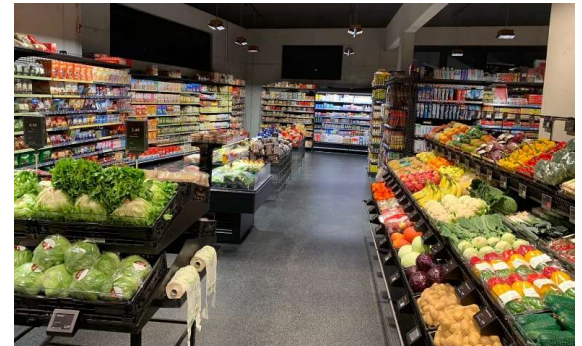
- Verringerter Stellplatzschlüssel umgesetzt
- E-Car-Sharing mit 2 Autos seit Dez. 2019 in Betrieb
- Hochwertige Fahrradabstellplätze
- Fahrradräume mit e-Lademöglichkeit



Smart City demo - Mobilität in Limberg

Motivation der Bewohner:

- Trolleyboy mit Fahrradhalterung
- Mobilitätszuschuss im Willkommenspaket bei Kauf einer ÖV Zeitkarte
- Echtzeitanzeige des ÖV in den Stiegenhäusern
- Fahrradreparaturworkshop geplant



Maßnahmen der Stadtgemeinde

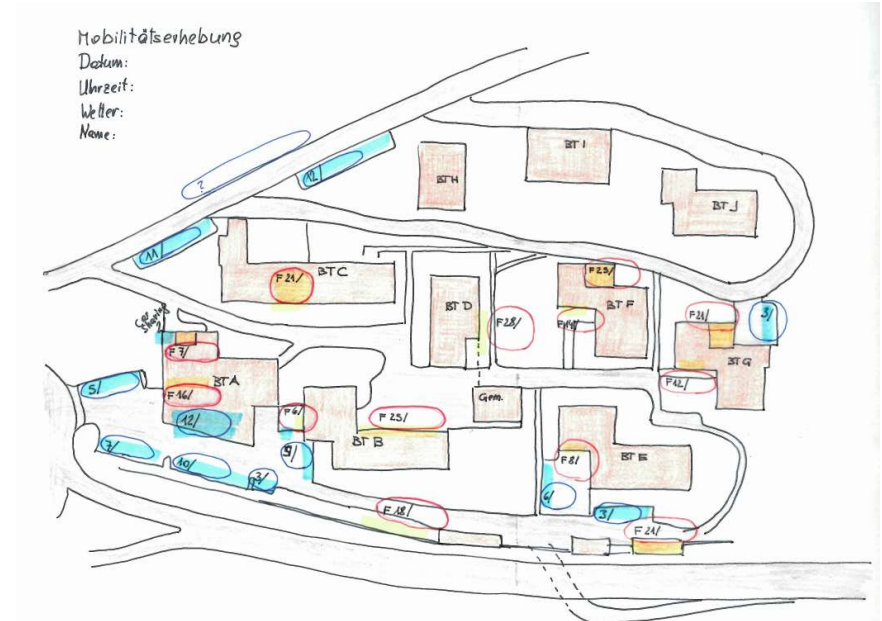
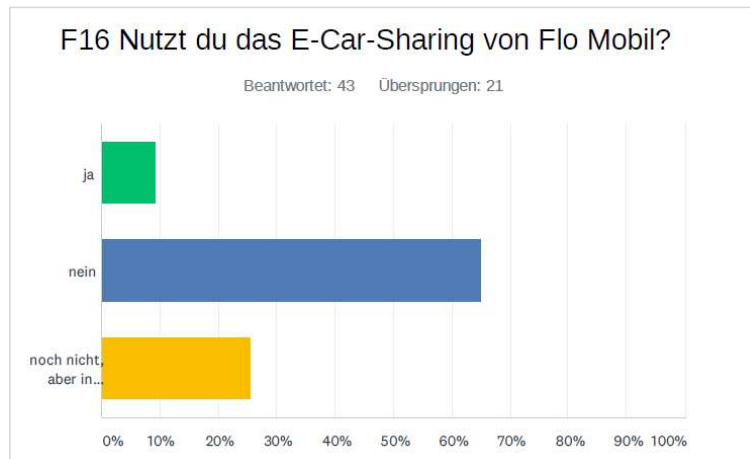
Umgesetzte Maßnahmen:

- Rad- und Fußunterführung im Okt 2018 eröffnet, Fahrradabbindung Tauernradweg nach Zell am See
- Barrierefrei zu den ÖV Haltstellen
- Erhöhung der Taktfrequenz der Pinzgaubahn
- Arbeitsgruppe Mobilität: 4 moderierte Workshops und Maßnahmenkatalog erstellt. Umsetzung laufend
- Konsequenter Ausbau des Radwegenetzes – Lückenschluss rund um den See (Thumersbach)
- Errichtung von E-Ladestationen in der Stadt
- Umgestaltung Bahnhof – Planung Mobilitätspunkt mit ÖBB



Mobilität

- Auslastung Fahrradstellplätze: (hochwertigere Ständer)
- Auslastung PKW-Stellplätze oberirdisch
- Auslastung PKW-Stellplätze Garage
- Auslastung E-Car-Sharing



Saubere Energie, weniger Verkehr: Klimaschutz im kommunalen Wohnbau

ZIEL AM SAH, SALZBURG

Menschliches Wohnumfeld, aber ohne unnötige Flächenbelastung und Verbrauch von Ressourcen. Die Planung wird durch die Qualität der Gebäude und die Nutzung von erneuerbaren Energien positiv beeinflusst.

Das Klimaziele sind die Reduzierung von CO₂-Emissionen und die Erreichung von Klimaneutralität. Durch die Erreichung dieser Ziele wird die Luftqualität verbessert und die Gesundheit der Bevölkerung gefördert. Die Erreichung dieser Ziele wird durch die Qualität der Gebäude und die Nutzung von erneuerbaren Energien positiv beeinflusst.

Das Klimaziele sind die Reduzierung von CO₂-Emissionen und die Erreichung von Klimaneutralität. Durch die Erreichung dieser Ziele wird die Luftqualität verbessert und die Gesundheit der Bevölkerung gefördert. Die Erreichung dieser Ziele wird durch die Qualität der Gebäude und die Nutzung von erneuerbaren Energien positiv beeinflusst.

Wohnen und Mobilität – Gesamtgewinn

VCCO MOBILITÄT MIT ZUKUNFT

Sonnengarten Limberg: Klimaverträglich wohnen – leben – wohlfühlen

Smart-City-Quartiere haben einen hohen Vorzeigeharakter mit herausragendem Leuchtpotenzial. Die Erreichung dieser Ziele wird durch die Qualität der Gebäude und die Nutzung von erneuerbaren Energien positiv beeinflusst.

SMART-CITY-QUARTIERE VOM VORZEIGEPROJEKT ZUM STANDARD

Das Projekt wurde als eines der besten in Österreich für Nachhaltigkeit und Smart-City-Quartiere ausgezeichnet. Die Erreichung dieser Ziele wird durch die Qualität der Gebäude und die Nutzung von erneuerbaren Energien positiv beeinflusst.

Das Projekt wurde als eines der besten in Österreich für Nachhaltigkeit und Smart-City-Quartiere ausgezeichnet. Die Erreichung dieser Ziele wird durch die Qualität der Gebäude und die Nutzung von erneuerbaren Energien positiv beeinflusst.



Sonnengarten Limberg ist österreichisches Vorzeigeprojekt

ENERGY GLOBE Award ist seit 1999 ein weltweit renommierter Umweltpreis und zeichnet jährlich herausragende, nachhaltige Projekte mit Fokus auf Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien und Nachhaltigkeit zu präsentieren. Die besten Siegerprojekte werden in den Ländern und national in Österreich fünf Award-Kategorien Erde, Wasser, Luft, Jugend und einer Kategorie ausgezeichnet.

Das Projekt wurde als eines der besten in Österreich für Nachhaltigkeit und Smart-City-Quartiere ausgezeichnet. Die Erreichung dieser Ziele wird durch die Qualität der Gebäude und die Nutzung von erneuerbaren Energien positiv beeinflusst.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
und wir freuen uns auf eine
spannende Diskussion**

